



Dringlichkeitsantrag

der Abgeordneten **Martin Hagen, Albert Duin, Julika Sandt, Alexander Muthmann, Matthias Fischbach** und **Fraktion (FDP)**

Pleitewelle verhindern, stationären Einzelhandel stärken - verkaufsoffene Sonntage jetzt

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, für das Kalenderjahr 2020 anlassunabhängig bis zu vier verkaufsoffene Sonntage zu ermöglichen. Die Entscheidung, ob und wann diese verkaufsoffenen Sonntage stattfinden, soll bei den Kommunen liegen.

Begründung:

Der stationäre Einzelhandel ist ein zentrales Attraktivitätsmerkmal lebenswerter und vitaler Ortskerne in Bayern. Er gehört jedoch zu den Branchen, die die Coronakrise besonders schwer getroffen hat. Neben dem Lockdown im Frühjahr und den nach wie vor geltenden Infektionsschutzmaßnahmen sorgen auch die coronabedingten Absagen von Festveranstaltungen und Märkten für Umsatzeinbußen, da nach geltender Rechtslage ohne diese keine anlassbezogenen verkaufsoffenen Sonntage möglich sind. Das Einkaufserlebnis, wie es solche verkaufsoffenen Sonntage bieten, ist jedoch ein zentraler Vorteil des stationären Einzelhandels gegenüber dem Onlinehandel. Deshalb soll der Freistaat den Kommunen im Kalenderjahr 2020 ermöglichen, anlassunabhängig bis zu vier verkaufsoffene Sonntage zu veranstalten.